

Sozial-O-Mat der Diakonie Hessen zur Landtagswahl in Hessen am 08. Oktober 2023 – Thesen

Mögliche Antworten

1. Stimme zu
2. Stimme nicht zu
3. Neutral
4. These überspringen

Thesen

Themenfeld 1: Wohnen

These 1: Wohnen ist ein Menschenrecht

Wohnraum muss für alle Menschen bezahlbar sein. Darum müssen Mieterhöhungen flächendeckend stärker begrenzt und die Mietpreisbremse deutlich nachgeschärft werden.

These 2: Wohnen in jeder Lebenssituation

Menschen, die eine Behinderung haben oder Pflege brauchen und ihren Alltag nicht allein bewältigen können, sollen kostensparend in Heimen untergebracht und versorgt werden anstatt in einer eigenen Wohnung.

These 3: Eine Bank ist kein Zuhause

Zur Bekämpfung von Obdach- und Wohnungslosigkeit müssen Hilfs- und Unterstützungsangebote gezielt ausgebaut und gefördert werden.

These 4: Leerstand im ländlichen Raum vermeiden

Um den ländlichen Wohnraum weiter zu erschließen und Wohnungsleerstand zu vermeiden, müssen Bildungsangebote, Begegnungsorte und Mobilitätsangebote geschaffen werden.

+++

Themenfeld 2: Arbeit

These 1: Inklusion bremst die Wirtschaftsentwicklung in Hessen

Menschen mit Behinderungen sollten keinen bevorzugten Zugang zum ersten Arbeitsmarkt erhalten, da dies potenziell andere qualifizierte Bewerber*innen benachteiligen würde.

These 2: Pflege muss es für jeden geben - auch morgen noch

Damit die Menschen auch morgen noch gute Pflege erhalten können, muss die Arbeitskraft ausreichend bezahlt und passende Rahmenbedingungen für die Arbeit in der Pflege und deren Ausbildung geschaffen werden.

These 3: Fachkräftemangel muss aktiv bekämpft werden

Eine Verbesserung der Work-Life-Balance, flexible Arbeitsmodelle, ein auskömmliches Einkommen und Wohnraum für Mitarbeitende sind entscheidende Kriterien, um auch in Zukunft qualifizierte Fachkräfte in den Care- und Sozialberufen zu halten.

These 4: Vereinbarkeit von Erwerbs- und Familien-Arbeit herstellen

Die Ausweitung und qualitative Verbesserung von Betreuungsmöglichkeiten für Kinder und Hilfs- sowie pflegebedürftige Menschen ermöglicht Eltern und pflegenden Angehörigen einen gleichberechtigten Zugang zum Arbeitsmarkt.

+++

Themenfeld 3: Bildung

These 1: Jugendliche auf dem Weg ins Berufsleben fördern

Durch den Auf- und Ausbau einer Landesförderung von Jugendwerkstätten und Jugendberufsagenturen werden die Übergänge von der Schule ins Berufsleben stärker und gezielter gefördert.

These 2: Gleiche Bildungschancen für alle

2,7% der Schüler*innen aus Elternhäusern mit Hauptschulabschluss verlassen die Schule ohne Abschluss. Damit der Bildungserfolg nicht vom Elternhaus abhängt, müssen unter anderem kostenlose Nachhilfeangebote ausgebaut werden.

These 3: Demokratie geht uns alle an

Zivilgesellschaftliches Engagement muss durch die Weiterentwicklung des Landesprogramms „Hessen - aktiv für Demokratie und gegen Extremismus“ gefördert werden. Demokratie soll bereits ab dem Kindesalter in Bildungsinstitutionen erfahrbar sein.

These 4: Schulsozialarbeit gesetzlich verankern

Die Schulsozialarbeit bietet allen Schülerinnen und Schülern Unterstützung und sozialpädagogische Angebote an. Deshalb müssen entsprechende Landesgesetze zur Umsetzung des Programms festgelegt sein.

+++

Themenfeld 4: Gesundheit & Pflege

These 1: Was mir bei Belastungen guttut

Personen, die familiäre Sorgearbeit leisten - ob Kindererziehung oder Pflege von Angehörigen - und in außergewöhnlich belastenden Lebenssituationen sind, müssen Möglichkeiten zum Erhalt und zur Stärkung ihrer Gesundheit angeboten werden.

These 2: Suchtberatung ist Eigenleistung

Die finanzielle Absicherung der Suchtberatung sowie der ambulanten und stationären Rehabilitation darf nicht zu Lasten der Steuer- und Beitragszahler*innen geschehen.

These 3: Gut versorgt im Pflegefall

Der Staat muss für alle Menschen eine in ihrer Region gut erreichbare und bezahlbare Versorgung im Pflegefall sicherstellen. Eine enge Zusammenarbeit von lokalen Anbietern und Kommunen muss weiter gestärkt und ausgebaut werden.

These 4: Alt werden, wie ich es will

Durch Gesundheitsdienste, Quartierstreffpunkte und Beratungen vor Ort können Menschen in ihrem zu Hause selbstbestimmt älter werden und aktiver Teil der Gesellschaft bleiben.

+++

Themenbereich 5: Migration

These 1: Aufnahme und Integration von Geflüchteten

Die Integration Geflüchteter unabhängig ihrer Herkunft soll von Anfang an gefördert werden. Der Zugang zu Schule, Arbeitsmarkt und zu Sprachkursen soll allen Geflüchteten so früh wie möglich offenstehen.

These 2: Sofortige Abschiebung nach abgelehntem Asylverfahren

Menschen ohne Aufenthaltstitel und nach negativ abgeschlossenem Asylverfahren sollen umgehend abgeschoben werden, auch wenn sie gut integriert sind.

These 3: Wohnungen für Geflüchtete

Die Zeit in den großen Sammelunterkünften des Landes ist auf maximal drei Monate zu begrenzen. Die Verteilung auf die Kommunen und die Unterbringung in kleinen Wohneinheiten muss schnell erfolgen.

These 4: Geflüchtete bei der Gesundheitsversorgung nicht benachteiligen

Beim Zugang zur Gesundheitsversorgung dürfen Geflüchtete nicht weiter benachteiligt werden. Die flächendeckende Einführung einer Gesundheitskarte erleichtert den schnellen Zugang und reduziert gleichzeitig den Verwaltungsaufwand für die zuständigen und bereits überlasteten Behörden.